

Herr Sterzenbach antwortet auf die in der Sitzung des ABV vom 02.09.2014 gestellte Frage von Herrn Neitzke bezüglich der beschädigten Kapelle in Merten (siehe **Anlage**).

Zur Verkehrsberuhigung in Bach verweist Herr Sterzenbach auf das Schreiben der Kreisverwaltung vom 13.06.2014, welches der Niederschrift zur letzten ABV-Sitzung am 02.09.2014 als Anlage beigelegt war.

Herr Liene hatte in der Sitzung am 29.04.2014 darauf hingewiesen, dass der Bedarf an ausgewiesenen Mountainbike-Strecken steige und bat um entsprechende Prüfung. Die Verwaltung wird das Projekt zur nächsten Sitzung der Siegtal-Kooperation anmelden.

Ebenfalls in der Sitzung am 29.04.2014 hat Herr Kemmler Dauerparker am Schwimmbad hingewiesen. Herr Sterzenbach gibt bekannt, dass inzwischen eine zeitliche Begrenzung der Parkdauer auf 3 Stunden eingerichtet wurde.

Die CDU-Fraktion hat am 10.02.2014 beantragt, die Fahrbahnmarkierung in der Theodor-Fontane-Str. zu erneuern. Die Markierung wurde inzwischen durch den Bauhof vorgenommen.

Weiter hatte Herr Liene angeregt, auf dem oberen Parkplatz am Friedhof Lascheider Weg Parkmarkierung zu erneuern. Herr Sterzenbach weist darauf hin, dass nach der Erfahrung dort „reihenmäßig“ geparkt wird und Markierungen bei großem Andrang nicht zwingend beachtet werden. Er empfiehlt unter Berücksichtigung der angespannten Ressourcen, die Maßnahme zu verschieben.

Am 02.09.2014 hatte Herr Reisbitzen darauf hingewiesen, dass Bäume in der Schmidtgasse den Leuchtkegel verengen. Herr Sterzenbach berichtet, dass die Bäume teilweise beschnitten worden sind. Der gewünschte Erfolg sei aber auch nur teilweise eingetreten. Für eine Versetzung von Leuchten oder einer zusätzlichen Leuchte werden Haushaltsmittel benötigt.

Herr Liene bittet zu protokollieren, dass nach seiner Wahrnehmung die Argumentationen der Anlieger zum Ausbau der Straße Am Eichelkamp und der Brücke Färberweg völlig widersprüchlich seien. So wolle man beim Straßenausbau keinen Bürgersteig, weil es wenig Fußgängerverkehr gebe, andererseits wolle man die Brücke erhalten, weil es viel Fußgängerverkehr gebe.

Herr Reisbitzen fragt nach der Gehwegsituation Ecke Siegstr./Höhenstr.. Herr Sterzenbach erklärt, dass der Gehweg im Flurbereinigungsverfahren der Gemeinde zugeschlagen wurde. Herr Derscheid ergänzt, dass der Gehweg nach Abschluss der Bauarbeiten in Abstimmung mit dem Bauhof und dem Bauherrn hergestellt wird.

Herr Tillmanns regt an, die Bushaltestelle Am Erlenbach/Schiefener Str. der Linie 570 zu befestigen. Herr Sterzenbach sagt zu, die Anregung an den Bauhof weiter zu geben mit dem Vorschlag, die Stelle mit Basaltspit zu ergänzen.

Herr Bellinghausen merkt an, dass die Beschilderung auf dem Promenadenweg im Bereich der Hardtstr. erst spät zu sehen sei und sich teilweise hinter Bäumen befinde. Er bittet dies zu überprüfen.

Herr Klee bemängelt, dass im Bereich der Straße von der K18 nach Rodder der Weidezaun direkt am Weg steht und Fußgänger dem Kraftverkehr nicht ausweichen können. Herr Sterzenbach erklärt, dass der Zaun auf dem privaten Weidegrundstück zulässig ist und sich der Kraftfahrer an die Verhältnisse anpassen muss.